

[Archiv Aktuelle Meldungen FörMig- Homepage](#)

Erste Sprachfördertagung am Landesinstitut für Lehrerfortbildung und Schulentwicklung in Hamburg

"Schlüsselkompetenz Sprache. Vier Jahre Hamburger Sprachförderkonzept, Rückblick & Perspektiven", 8.-9. Mai 2009. Tagung für Schulleitungen, Sprachlernkoordinatorinnen und Sprachlernkoordinatoren, Fachleitungen, Lehrkräfte der Primar- und Sekundarstufe und Förderlehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher.

[Programm](#)

[Dokumentation der Tagung](#)

Neuerscheinung: Studie "Nutzung der Mehrsprachigkeit von Menschen mit Migrationshintergrund"

Die von Dr. Bernd Meyer erstellte Expertise für das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge informiert über die Potenziale und den Einsatz der Mehrsprachigkeit von Beschäftigten mit Migrationshintergrund und steht auf der Website des Bundesamtes als Download zur Verfügung. Zum Download >>>

Neuerscheinung: Sprachförderung im Kindergarten. Grundlagen, Konzepte und Materialien.

Im Verlag das Netz ist von Hans H. Reich unter Mitarbeit von Gerlinde Knisel-Scheuring soeben erschienen: Sprachförderung im Kindergarten. Grundlagen, Konzepte und Materialien. Dem Buch liegt eine CD-Rom mit einer Sammlung von Materialien für die Praxis bei.

"Die beste Möglichkeit zur Entwicklung von Sprachbildung und Sprachförderung in Kindertagesstätten liegt in der Qualifizierung der Erzieherinnen und Erzieher. Zu dieser Entwicklung möchte das Buch beitragen."

Mehr Informationen: [Verlag das Netz](#)

Diskussionsreihe "Migrationen im Wandel - Wandel durch Migrationen"

Die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und das Studium generale der Bucerius Law School bieten eine Veranstaltungsreihe zum Thema "Migrationen im Wandel - Wandel durch Migrationen" vom 29. April bis zum 27. Mai in Hamburg an. Die Veranstaltungsreihe beleuchtet das Phänomen "Migration" in seinen zahlreichen Facetten.

Näheres ist dem Programmflyer zu entnehmen >>>

Deutsch als Zweitsprache und Fachsprache

Prof. Dr. W. Zydati, Freie Universität Berlin, hat zu den sprachlichen Leistungen, die von Viertklässlern erwartet werden, folgende Stellungnahme im Berliner Tagesspiegel am 29.12.2008 abgegeben: "Deutsch als Zweitsprache und Fachunterricht. Der Bildungserfolg hängt letztendlich von der Schriftlichkeit ab." Der Text ist Online verfügbar >>>

FöRMIG Edition Band 4: "Evaluation im Modellprogramm FöRMIG. Planung und Realisierung eines Evaluationskonzepts" erschienen.

Der vierte Band der Reihe FöRMIG Edition befasst sich mit der Konzeption und der Realisierung der Evaluation von FöRMIG. Er dokumentiert eine Tagung, die den Evaluationsaktivitäten auf allen Programmebenen gewidmet war.

Mehr Information >>>

FöRMIG Material Band 1: "Wenn Ideen Schule machen. Anregungen zum Transfer von FöRMIG-Prinzipien und bewährter Praxis" erschienen

Mit dem Band "Wenn Ideen Schule machen. Anregungen zum Transfer von FöRMIG-Prinzipien und bewährter Praxis" von Michael Jäger eröffnet das Modellprogramm "Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund - FöRMIG" seine zweite Schriftenreihe "FöRMIG Material".

Mehr Informationen >>>

Zweiter Nationaler Bildungsbericht erschienen

Der Bericht "Bildung in Deutschland" wird alle zwei Jahre von einer unabhängigen Wissenschaftlergruppe unter der Leitung des Deutschen Instituts für internationale Pädagogische Forschung (DIPF) erarbeitet. Mehr Informationen: >>>

"Bildung in Deutschland 2008. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Übergängen im Anschluss an den Sekundarbereich I" steht als online-Version zur Verfügung >>>

Sprachliche Bildung - Informationen des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge

Das Handlungsfeld sprachliche Bildung war 2007 das erste Schwerpunktthema des Bundesweiten Integrationsprogramms.

Mehr Informationen >>>

Erstellt wurde eine Bestandsaufnahme "Sprachförderung in Deutschland" >>>

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen zum Handlungsfeld sprachliche Bildung sind mit Empfehlungen zur Weiterentwicklung zusammengefasst im Bericht "Sprachliche Bildung für Menschen mit Migrationshintergrund" >>>

In der Reihe "Integrationsreport" des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge sind neu erschienen:

"Schulische Bildung von Migranten in Deutschland. Teil 1" >>>

"Sprachliche Integration von Migranten in Deutschland. Teil 2" >>>

Eine lohnende Herausforderung. Wie die Mehrsprachigkeit zur Konsolidierung Europas beitragen kann.

Vorschläge der von der europäischen Kommission eingesetzten Intellektuellengruppe für den interkulturellen Dialog. Brüssel 2008. Download >>>

Sprachprofile - ein Instrument zur Sprachförderung in allen Fächern Didaktisierte Lesetexte und Material zur Wortschatzarbeit

Das Institut für Interkulturelle Kommunikation in Zürich hat ein Instrument zur Sprachförderung in allen Fächern entwickelt. Es definiert schulisch relevante Sprachkompetenzen, die sich Schülerinnen und Schüler im Laufe ihrer Bildungsbiographie aneignen müssen. Die Sprachprofile werden im Kanton Basel-Stadt an allen Schulen eingeführt.

In Kooperation mit dem Modellprogramm FÖRMIG stellt das Institut für Interkulturelle Kommunikation allen interessierten Lehrerinnen und Lehrern eine Auswahl an didaktisierten Lesetexten für das 1. bis 9. Schuljahr sowie Material zur Wortschatzarbeit zur Verfügung.
Mehr Informationen >>>

Nationaler Integrationsplan: Die Arbeitsgruppe "Gute Bildung und Ausbildung sichern, Arbeitsmarktchancen erhöhen" legt ihren Abschlussbericht vor.

Die Arbeitsgruppe, zu deren Mitgliedern auch der Programmträger FÖRMIG zählt, wurde zur Vorbereitung des nationalen Integrationsplans unter Leitung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales im September 2006 eingerichtet. Der jetzt vorliegende Endbericht der Arbeitsgruppe enthält eine Vielzahl an Handlungsvorschlägen und Selbstverpflichtungen zur Verbesserung der Integration von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Migrationshintergrund.

Mehr Informationen >>>
Download des Abschlussberichts >>>
Download des Dokumentationsbandes >>>

Die Bundesregierung. (Hrsg.) (2007): Der Nationale Integrationsplan. Neue Wege - Neue Chancen. Presse- und Informationsamt der Bundesregierung. Berlin. Download >>>

Fachtagung: Umgang mit (herkunfts-)sprachlicher Heterogenität im bilingualen Unterricht, 19.-20. September 2008 in Hamburg

Gemeinsamer Workshop des "Schulversuchs Bilinguale Grundschule in Hamburg" und des Modellprogramms "Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund FÖRMIG"

Mehr Informationen >>>

Programminhalte von FÖRMIG: Anpassung der Themenschwerpunkte und Module an die Entwicklung des Modellprogramms

In der Vorbereitung des Modellprogramms FÖRMIG wurden Themenschwerpunkte und diesen zugeordnete Module als Rahmen für die Antragstellung der Länder und die Selbstzuordnung der beteiligten Projekte festgelegt. Nach dreijähriger Laufzeit des Programms können diese ersten Annäherungen an die im Programm bearbeiteten Inhalte revidiert werden. Statt der vorherigen drei Themenschwerpunkte wird die Arbeit in den FÖRMIG-Projekten nun zwei thematischen Feldern - Diagnostik und Durchgängige Sprachbildung - zugeordnet.

Mehr Informationen >>>

FÖRMIG Edition Band 3: "Sprachdiagnostik im Lernprozess" erschienen

Der dritte Band der FÖRMIG EDITION führt das Thema Sprachstandsdiagnostik weiter und vertieft Fragen der Konstruktion und des Einsatzes sprachdiagnostischer Verfahren im Kontext individueller Zweisprachigkeit. Der Schwerpunkt liegt auf qualitativen Aspekten begleitender Sprachstandsanalyse

im Rahmen von Sprach(lern)förderung und Evaluation.

Mehr Informationen >>>

Tagung "Streitfall Zweisprachigkeit" vom 19. bis 20. Oktober 2007 in Hamburg

Die Frage, ob die Zweisprachigkeit von Migranten eine positive, individuell wie gesellschaftlich nützliche Kompetenz ist, wurde bei der Tagung intensiv diskutiert. Die Tagung bot ein Forum für den interdisziplinären und internationalen Austausch über neueste Forschungsergebnisse zu dieser Frage - und damit auch: zur Versachlichung der Auseinandersetzungen über den "Streitfall Zweisprachigkeit".

Unter www.streitfall-zweisprachigkeit.de finden Sie die Abstracts zur Tagung. Eine Publikation mit den wichtigsten Ergebnissen der Tagung wird im Frühjahr 2009 im VS-Verlag für Sozialwissenschaften Wiesbaden erscheinen.

FöRMIG-Edition Band 2: "Sprachtraining für Fachunterricht und Beruf " erschienen

Für Jugendliche, die mehrsprachig aufwachsen, sind die fachsprachlichen Anforderungen des Deutschen in der schulischen Bildung oft eine besondere Herausforderung. Wie eine Verbindung fachsprachlicher Förderung mit fachlichem Lernen ermöglicht werden kann, ist Inhalt der neuen Handreichung "Sprachtraining für Fachunterricht und Beruf - Fachtexte knacken mit Fachsprache arbeiten". Die Handreichung enthält Trainingselemente für häufig auftretende Probleme und Vorschläge für die Bearbeitung im Unterricht zu verschiedenen Lernbereichen sowie didaktische und methodische Hinweise für die Arbeit mit Fachtexten.

Mehr Informationen >>>

Stiftung Lesen vergibt renommierten AusLese-Preis 2007 an das Modellprogramm FöRMIG

In der Laudatio heißt es: "Für vorbildliches Engagement in der Leseförderung verleiht die Stiftung Lesen den Preis AusLese 2007 - gestiftet von der Commerzbank Stiftung - in der Kategorie "Hervorragende Initiativen" an das Projekt "FöRMIG". Das Modellprogramm FöRMIG trägt auf vorbildliche Weise zur Sprachförderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund bei. Durch die Erhöhung der Erfolgchancen Mehrsprachiger an deutschen Schulen wirkt FöRMIG struktureller Diskriminierung entgegen. Das Programm erkennt die Wichtigkeit der Erstsprache als "Wegbereiterin" für das Erlernen der Zweitsprache an und reagiert damit auf aktuelle Forschungsergebnisse. Besonders hervorzuheben ist die exzellente Zusammenarbeit von Schule, Elternhaus und außerschulischen Einrichtungen."

Stiftung Lesen >>>

Pressemitteilung der Stiftung Lesen zu FöRMIG >>>

Pressemitteilung Programmträger zum Auslese-Preis >>>

"Sprachförderung für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund: Herausforderung Bildungssprache" - öffentliche Fachtagung vom 1.-2. Juni 2007 in Hamburg

Die Förderung bildungssprachlicher Fähigkeiten quer durch alle Lernbereiche und Fächer ist ein ehrgeiziges Ziel, das sich das Modellprogramm FöRMIG gesetzt hat. Was der Begriff "Bildungssprache" allgemein und in Anwendung auf Lernbereiche oder Schulfächer bedeutet, ist Gegenstand der Fachtagung. Darüber hinaus werden praktische Anregungen gegeben, die insbesondere in (Schul-) Entwicklungsprojekten in der Schweiz gewonnen wurden.
Anmeldefrist: 29. Mai 2005

[Programm und Anmeldeformular](#)

Alle Abstracts zu den Tagungsbeiträge siehe unter Veranstaltungen 2007 >>>

Neue Rahmenstrategie zur Mehrsprachigkeit

Das Europäische Parlament "ist der Auffassung, dass sich die Vorschläge zur Förderung der Sprachenvielfalt nicht auf die wichtigsten Amtssprachen bzw. Sprachen der Mitgliedsstaaten beschränken dürfen". Mehr dazu in der Entschließung des Europäischen Parlaments zu einer neuen Rahmenstrategie zur Mehrsprachigkeit >>>

"FÖRMIG-Tagung "Innovationen im Bildungswesen - wie gelingt Transfer?"

Nach zwei Jahren intensiver Arbeit sind die FÖRMIG-Projekte in den zehn beteiligten Bundesländern auf einem guten Weg. Jetzt über Strategien zum Transfer des Bewährten gründlich nachzudenken, war Ziel der vom 23. bis 25. November 2006 in Soest stattgefundenen Tagung "Innovationen im Bildungswesen - wie gelingt Transfer?".

[Zum Programm >>>](#)

[Auswahlbibliographie >>>](#)

Eine falsche Front im Kampf um die Sprachförderung

Stellungnahme des FÖRMIG-Programmträgers zur aktuellen Zweisprachigkeitsdebatte

Im Modellversuchsprogramm FÖRMIG können sowohl einsprachig deutsche als auch zwei- oder mehrsprachige Förderungsmaßnahmen erprobt werden. Die Grundlage dafür ist die Vorstellung einer ganzheitlichen Sprachbildung. Neuerdings werden in der allgemeinen Öffentlichkeit, aber auch in der fachlichen Diskussion Plädoyers gegen den Wert der Herkunftssprachen und gegen herkunftssprachliche Unterweisung vorgebracht, welche diese Position massiv in Zweifel ziehen. Die dazu herangezogenen Argumente sind aber keineswegs geeignet, um einen Verzicht auf die Erprobung zwei- oder mehrsprachiger Förderung zu begründen. Der Programmträger vertritt weiterhin die Position, dass es sinnvoll ist, die unterschiedlichen Ansätze der Sprachförderung zu erproben - einschließlich solcher Ansätze, die Zwei- oder Mehrsprachigkeit einbeziehen.

[Download der Stellungnahme >>>](#)

Sprachenvielfalt - Chancengleichheit. Das Modellprogramm FÖRMIG leistet Beiträge zur Integration.

Erfahrungen des ersten Arbeitsjahres im BLK-Programm FÖRMIG.

[Mehr >>>](#)

Beiträge zur Integration

Für das von Bund und Ländern Ende 2004 ins Leben gerufene Modellprogramm zur "Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund (FÖRMIG)" liegen erste Ergebnisse vor. Die Erfahrungen des ersten Laufjahres in diesem Programm wurden in einem Bericht gebündelt, der jetzt vom Institut für International und Interkulturell Vergleichende Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg vorgelegt wurde.

[Mehr >>>](#)

FÖRMIG Edition Band 1: "Sprachdiagnostik bei Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund"

In der begleitenden Buchreihe "FÖRMIG EDITION" zum BLK-Programm ist Band 1 erschienen: "Sprachdiagnostik bei Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Dokumentation einer Fachtagung am 14. Juli 2004 in Hamburg." Der Band versammelt die Beiträge eines Workshops zu

Fragen der Qualität und der Einsatzmöglichkeiten von sprachdiagnostischen Verfahren, die bei Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund angewendet werden. [Mehr >>>](#)

Bestellung über <http://www.waxmann.com>

Mit einer zentralen Auftaktveranstaltung vom 3. bis 5. Februar 2005 eröffnete der Programmträger in Hamburg das BLK-Programm FÖRMIG mit dem Thema "Evaluation und Transfer - Herausforderungen an das Modellversuchsprogramm". Dokumente der Tagung stehen als Download zur Verfügung.

[Mehr >>>](#)

Am 1. September 2004 startete das fünfjährige Modellprogramm "Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund - FÖRMIG" der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK).

Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen aus zugewanderten Familien eine bessere sprachliche Förderung zu bieten, um ihre Erfolgchancen an deutschen Schulen zu erhöhen. Das Institut für International und Interkulturell Vergleichende Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg hat als Programmträger die wissenschaftliche Begleitung übernommen. [Mehr >>>](#)

Es beteiligen sich die Länder Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen und Schleswig-Holstein am Programm.

[Mehr >>>](#)

IMPRESSUM

Universität Hamburg
Institut für International und Interkulturell Vergleichende Erziehungswissenschaft
Modellprogramm FÖRMIG
Von-Melle-Park 8
D - 20146 Hamburg

Tel. +49 (0)40 42838-5789
Fax. +49 (0)40 42838-4298
E-Mail. FoerMig-Verwaltung[at]uni-hamburg.de

Inhaltlich verantwortlich gemäß § 6 MDStV
Prof. Dr. Ingrid [Gogolin](#)

Redaktion:
Ute Michel (mailto: michel_ute@erzwiss.uni-hamburg.de)